



## **Protokoll ZUN Mitgliederversammlung**

Datum: 28. Februar 2026

Ort: Warth (Kartause Ittingen)

Eintreffen: 10:00 Uhr

Dauer: 10:30 Uhr – 12:30 Uhr

Verfasserin: Yasmin Spengler

### **Traktanden:**

#### **1. Begrüssung**

Dieses Jahr treffen wir uns in der Karthause Ittingen zur jährlichen Mitgliederversammlung. Die Präsidentin Rafaela begrüsst die Versammlung um 10:30 Uhr, nachdem alle mit Kaffee versorgt wurden.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung sowie die Traktanden und Anträge wurden gemeinsam in einem Newsletter am 17. Februar 2026 versandt.

### **Zum Ablauf**

Wir machen eine kurze Pause dazwischen. Nach der Versammlung gibt es einen Aperó und Mittagessen. Der Aperó, wie auch der Kaffee zum Dessert ist von der ZUN offeriert.

#### **2. Wahl des Stimmenzählers**

Folgende Stimmenzähler werden von der Präsidentin vorgeschlagen: Sepp Nussbaumer und Nicole Zurfluh. Sie werden mittels einstimmigem Applaus gewählt.

#### **3. Appell/ Entschuldigungen**

Besonders begrüsst werden unser Ehrenmitglied Ernst Schmid.

Es haben sich einige Mitglieder entschuldigen lassen. Wir werden hier nicht auf die einzelnen Mitglieder eingehen. Aus dem Vorstand fehlen leider Jürg Meier und Johannes Ernst.

### **Anwesende**

Die Einladung an die heutige Mitgliederversammlung wurde am 17.02. termingerecht an alle Mitglieder versendet.

Die Präsenzliste haben wir zirkulieren lassen.

Anwesend sind 29 Mitglieder und 8 Gäste.

Somit beträgt das absolute Mehr: 19 sowie die 2/3 Mehrheit 25 Stimmen.

#### **4. Protokoll der MV 2025**

Partner & Sponsoren





Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 15. Februar in der Schule Wald wurde im Frühjahr 2025 in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch versendet. Es gab keine Rückmeldungen. Das Protokoll wurde online auf unserer Website hochgeladen. Es gibt keine Anmerkungen oder Änderungswünsche.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

## 5. Jahresbericht 2025 der Präsidentin

Die Präsidentin Rafaela Devonas verliest ihren Jahresbericht:

Dieses Jahr war ein sehr durchwachsesenes ZUN-Jahr. Es startete gut mit einer gut organisierten Zusammenarbeit des Vorstandes. Dank Dieser, sowie unserem Vereinstool konnten wir die diesjährigen Herausforderungen erfolgreich bewältigen.

### **Vorstandszusammenarbeit**

Die Mitgliederversammlung im Februar 2025 verlief sehr gut – im schönen Bernbiet, mit einem feinen Essen aus Fleisch von ZUN-Hühnern.

Im Laufe des Jahres fanden mehrere Online-Sitzungen sowie unsere zur Tradition gewordene physische Sitzung bei einem ZUN-Mitglied statt – dieses Jahr im schönen Bernbiet bei Johannes.

Das Regionalbetreuertreffen fand bei Karen zu Hause statt, ergänzt durch einen praktischen Programmpunkt: «Wie mache ich Tiere schaufertig?»

Am 14. September war die ZUN durch Karen an einer PSR-Ausstellung in Lausanne vertreten.

Durch den stetigen Aufruf nach Unterstützung konnten wir im Frühjahr Tiziana einladen, den Vorstand kennenzulernen. Sie konnte bereits wertvolle Einblicke in die Vorstandsarbeit gewinnen.

Im Oktober entschied sich Daniel in gegenseitigem Einvernehmen, sein Vorstandsamt niederzulegen.

Ebenfalls im Oktober erkrankte unser geschätztes und sehr engagiertes Vorstandsmitglied Jürg schwer. Nach einem längeren Spitalaufenthalt musste er uns schweren Herzens mitteilen, dass er seine Aufgaben für die ZUN per sofort nicht mehr wahrnehmen kann. Dies traf den Vorstand in zweifacher Hinsicht sehr: Einerseits wegen der grossen menschlichen Wertschätzung, die ihm von allen Seiten entgegengebracht wurde. Andererseits, weil er die wichtige Aufgabe des Herdebuchleiters mit grossem Herzblut geführt hatte – und sich dabei nicht nur für das Herdebuch, sondern auch aktiv und konstruktiv in die Sitzungen eingebracht und weitere wichtige Aufgaben gewissenhaft übernahm. Mitten in der Hauptsaison der Hähnevermittlung fiel er von einem Tag auf den Anderen aus. Barbara arbeitete sich sehr schnell in das Herdebuch ein und übernahm gemeinsam mit Tiziana sowie unseren Herdebuchführern Bruno und Sepp die Hähnevermittlung. Die Aufgaben wurden gut untereinander aufgeteilt, und alle bewahrten dabei Ruhe und Übersicht. Dank diesem ausserordentlichen Einsatz konnte die Vermittlung mit leichter Verzögerung reibungslos durchgeführt werden.

Partner & Sponsoren





Im Namen des Vorstandes und des gesamten Vereins möchte ich an dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle Beteiligten richten. Ohne euren grossartigen Einsatz wäre dies nicht möglich gewesen!

### **Zusammenarbeit mit PSR**

Anfang 2025 traf sich ein Teil des Vorstandes mit PSR online, um bestimmte Punkte zu besprechen. PSR informierte uns dabei, dass ab diesem Frühjahr auf dem Tannenberghühnerställe zur Verfügung stehen, in denen Küken aufgezogen werden können.

Dank Maya Hiltbold, die im Namen von PSR eine Vorlage erarbeitete, und den fachlichen Ergänzungen durch Jürg seitens der ZUN, konnte eine fundierte Stellungnahme zur neuen Tierzuchtverordnung eingereicht werden. Der Aufwand war erheblich. Leider lehnte das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) unsere vorgeschlagenen Änderungen ab. Die Erhaltungszucht wird in der Verordnung nicht erwähnt und damit auch nicht mehr explizit unterstützt. Es konnte jedoch erreicht werden, dass unter gewissen Kriterien nach wie vor Unterstützungsbeiträge für Projekte ausgesprochen werden.

### **Spitzhauben-Projekt**

Im Frühjahr startete PSR erneut einen Aufruf für das Spitzhauben-Projekt – es meldeten sich rund 8 Interessentinnen und Interessenten, von denen zwei wieder absagten. Mit ca. 5 neuen Züchterinnen und Züchtern startete das Projekt im Jahr 2025. Im Jahr 2024 war die Resonanz ähnlich. Eine Person aus dem Jahr 2024 und drei aus dem Jahr 2025 haben sich nun bereit erklärt, in diesem Jahr Bruteier abzugeben. Bei erfahrenen Züchterinnen und Züchtern ist die Weiterführung des Projektes nachhaltiger, da sie den damit verbundenen Aufwand bereits kennen und somit eher auch weiter züchten.

Für den Farbschlag Reingold hatten Karen und Jürg einen Aufruf gemacht, um das Projekt der Rassenanerkennung voranzutreiben. Es hatten sich gerade mal drei Züchter gemeldet und davon hatte sich nur eine Person bereit erklärt an Ausstellungen teilzunehmen, was notwendig ist, um den Farbschlag anerkennen zu lassen. Wir werden die Rassenanerkennung der reingoldenen Spitzhauben zurzeit nicht weiterverfolgen.

### **Geflügelhaltungskurse**

Die Geflügelhaltungskurse verliefen sehr gut, waren gut besucht und führten zu neuen Vereinsmitgliedern. Im Tessin und auf dem Tannenberghühnerställe fand je ein Kurs mit 10 Teilnehmenden statt. In der West- und in der Ostschweiz wurden ebenfalls je ein Kurs mit 20–22 Teilnehmenden durchgeführt – beide waren ausgebucht.

### **Setzlingsmarkt Wildegg**

Am 3. und 4. Mai 2025 waren wir am Setzlingsmarkt in Wildegg präsent. Es gab einige Interessentinnen und Interessenten und wir konnten unsere neuen Postkarten verkaufen.

Partner & Sponsoren





## **Infos der Zuchtleitung**

Im Frühjahr wurden rund 300 Bruteier an PSR Tannenberg vermittelt. Die Bestellungen für Jungtiere waren deutlich geringer als im Vorjahr: Bei Junghennen gingen ca. 85 Bestellungen ein – weniger als die Hälfte des Vorjahres. Einige Hähnebestellungen gingen jedoch bereits im Frühjahr ein. Insgesamt wurden im Jahr 2025 ca. 100 Küken und ca. 400 Bruteier vermittelt.

Die Ringbestellungen beliefen sich auf ca. 3'000.

Von 19 Personen wurden Brutmeldungen eingereicht.

Wegen der Erkrankung unseres Zuchtleiter haben wir dieses Jahr auf einen separaten Jahresbericht der Zuchtleitung verzichtet.

## **Administrative Optimierungen oder Änderungen**

Neu übersetzen wir unsere Texte via DeepL, anstatt eine externe Übersetzungsperson beizuziehen. Da wir mit Karen eine französisch und mit Yasmin eine italienisch sprechende Vorstandsperson haben, können wir die Qualitätskontrolle intern sicherstellen. Dies spart uns erhebliche Kosten.

Jürg erarbeitete ein wichtiges Dokument zum Thema «Vererbung Rosenkamm». Der Rosenkamm kann bei unseren Schweizerhühnern durchaus auftreten, was grundsätzlich akzeptabel ist – solange das Tier mit Rosenkamm nicht für die Weiterzucht verwendet wird.

Die Preise für Bruteier und Fleisch wurden von Karen analysiert und überarbeitet, um dem aktuellen Markt besser gerecht zu werden.

Nachdem wir unsere Software ein Jahr im Einsatz hatten, gingen die Rechnungen dieses Jahr pünktlich raus. Leider musste jedoch in vielen Fällen gemahnt werden, was für unsere Kassierin einen erheblichen Mehraufwand bedeutete.

Einer unserer Sponsoren, BioVet, entschied sich, den Fokus in seinem Geschäftsmodell wieder auf Bienen zu legen, und kündigte daher per Ende Juni den Vertrag.

Für die Tierbesprechungen und Tierbewertungen wurden durch Jürg und Barbara neue Regelungen erarbeitet, um Mehrkosten für die ZUN zu vermeiden. In den vergangenen Jahren hatten sich Züchterinnen und Züchter teilweise nicht angemeldet oder zu wenige Tiere angemeldet. Die neuen Regelungen sehen vor:

- Verbindliche Anmeldung über die Website
- Unangemeldete Teilnahme ist kostenpflichtig (CHF 4.– pro Tier) oder wird abgewiesen
- Jedes Tier muss ein Mindestalter von 20 Wochen aufweisen
- Wer mehr als 20 Tiere bringt, zahlt CHF 5.– Zuschlag
- Für Tiere, die nicht dem ZUN angehören, werden zusätzlich CHF 4.– pro Tier erhoben



### **Serverausfall**

Als ob dies nicht genug gewesen wäre, war die ZUN im November vom grossen Serverausfall bei Webland betroffen. Dies führte zu erheblichem Aufwand für unsere IT, da rasche Lösungen für Website und E-Mail-Dienste gefunden werden mussten.

### **Geflügelrichter-Kurs**

Nicole Zurfluh und Karen Sandoz absolvieren den Kurs zur Geflügelrichterin und haben die ersten Prüfungen erfolgreich bestanden.

### **Revision**

Kathrin Lenz unterstützt unseren langjährigen Revisor Ernst Schmid in der Revision für das Jahr 2025.

Der Jahresbericht wird durch Applaus einstimmig angenommen.

## **6. Kassa- und Revisorenbericht 2025**

Karen erklärt mittels einer PowerPoint Präsentation die Bilanz auf Deutsch.

Der Gewinn für die Jahresbilanz im Jahr 2025 beträgt 2'371.41 CHF ohne Rückstellungen. Budgetiert waren 688 CHF Gewinn. Für die Ausbildung der Regionalbetreuer mussten wir 1'500 CHF mehr aufwenden, sodass dort insgesamt 2'537.70 CHF kontiert wurden. Durch beispielsweise mehr Mitgliederbeiträge, Spenden, Sponsoring, Verkauf von Postkarten und Geflügelhaltungskurse gab es mehr Einnahmen als budgetiert. Daher konnten wir Rückstellungen für zukünftige Projekte machen. Das ist eine sehr erfreuliche Bilanz.

Es gibt keine Nachfragen.

Kathrin Lenz und Ernst Schmid haben die Rechnung geprüft. Ernst Schmid verliest den Revisorenbericht. Sie stellen fest, dass die Bilanz- und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt. Gestützt auf ihre Prüfung beantragen sie, den Vorstand und speziell die Kassierin zu entlasten.

### **Abnahme der Rechnung und des Revisorenberichtes:**

Der Kassa- und Revisorenbericht wird durch Applaus einstimmig angenommen.

## **7. Budget 2026**

Karen stellt das Budget 2026 vor. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich wenig geändert. Aufgrund der Erfahrungen vom 2025 und dem neuen Reglement werden für die Geflügelrichter der Tierbesprechungen 1'000 CHF weniger budgetiert. Auch bei den Ausgaben für die Geflügelhaltungskurse werden 500 CHF Einsparungen erwartet. Die Ausbildung der RegionalbetreuerInnen ist mit 500 CHF mehr budgetiert. Dies entspricht den Ausgaben im 2025. Die Beiträge für Rassegeflügel Schweiz erhöhen sich um 500 CHF.

Partner & Sponsoren





Demnach ist das Budget, mit 500 CHF weniger, ähnlich dem des letzten Jahres. Aufwand und Ertrag sind ausgeglichen. Es können Rückstellungen für zukünftige Projekte gemacht werden, wie zum Beispiel eine weitere Erhebung der Legeleistungen unserer Rassen im Jahr 2028. Dem Verein geht es finanziell gut.

Es gibt keine Fragen.

Es wird über die Annahme des Budgets 2026 abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

## 8. Wahlen Vorstand

Im Vorstand lassen wir uns für zwei Jahre wählen, somit stehen dieses Jahr wieder ein paar Wiederwahlen an.

### a. Neuwahl Zuchtleiterin (Tiziana Gätzi)

Unser Zuchtleiter Jürg musste aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen seine Tätigkeit für die ZUN leider niederlegen. Wie im Jahresbericht bereits erwähnt, konnten wir Tiziana bereits für diese Tätigkeit gewinnen und sie hat sich aufgrund der Vakanz bereits eingearbeitet.

Tiziana Gätzi kommt von Murg am Bodensee und hält selbst Schweizerhühner. Sie ist gelernte Tierarztassistentin und arbeitet in einer Tierarztpraxis für Gross- und Kleintiere. Daneben hilft sie zu Hause am Hof im Nebenerwerb.

Aufgrund ihrer Ausbildung und Tätigkeit hat sie ein gewisses Vorwissen zur Vererbungslehre. Dies qualifiziert sie zusätzlich als Zuchtleiterin.

Es gibt keine weiteren Kandidaturen.

Die Wahl von Tiziana als neue Zuchtleiterin wird durch Applaus einstimmig angenommen.

### b. Wiederwahl Kassierin (Karen Sandoz)

Die Präsidentin schlägt der Versammlung Karen zur Wiederwahl vor.

Wir freuen uns, dass sie die Tätigkeit der Kassierin für unseren Verein übernimmt und dies auch weiterhin tun möchte.

Es gibt keine weiteren Kandidaturen.

Die Wahl von Karen als Kassierin wird durch Applaus einstimmig angenommen.



#### **c. Neuwahl Ausstellungsverantwortliche (Christine Schneider)**

Die Präsidentin schlägt der Versammlung Christine zur Wahl vor.

Christine kommt von Frauenfeld und hat diverse Pro Specie Rara Tiere. Dazu zählen auch ZUN-Hühner und Gänse.

Sie möchte unsere Tiere gerne vermehrt präsentieren und bewerben, An verschiedenen Veranstaltungen, wie zum Beispiel an Setzlingsmärkten, aber auch in den digitalen Medien. Gerne können ihr dafür alle Mitglieder geeignete Videos und Bilder zuschicken.

Es gibt keine weiteren Kandidaturen.

Die Wahl von Christine als Ausstellungsverantwortliche wird durch Applaus einstimmig angenommen.

#### **d. Neuwahl Revisorin (Veronika Rojek-Wöckner)**

Kathrin Lenz hatte sich letztes Jahr bereit erklärt, ad Interim für ein Jahr als Revisorin tätig zu werden.

Wir haben nun Veronika als Revisorin gewinnen können. Sie ist heute nicht anwesend.

Die Wahl von Veronika als Revisorin wird durch Applaus einstimmig angenommen.

#### **e. Wiederwahl Präsidentin (Rafaela Devonas)**

Yasmin schlägt nun Rafaela zur Wiederwahl vor.

Sie wird durch kräftigen Applaus einstimmig bestätigt.

### **9. Mutationen Mitglieder**

In diesem Jahr konnten wir uns über einige Neueintritte erfreuen, mussten aber auch Austritte zur Kenntnis nehmen.

Alles in Allem hatten wir im letzten Jahr einen Mitgliederzuwachs von **11** Personen.

Aktuell hat der ZUN **551** Mitglieder.

Wir haben seit zwei Jahren die Bestimmung: wenn ein Jahresbeitrag während nur eines Jahres nicht bezahlt wird, können wir die Person aus dem Verein ausschliessen.

Auch in diesem Jahr haben wir Mitglieder, welche seit mindestens einem Jahr keinen Mitgliederbeitrag bezahlt haben. Die Kassierin hat die säumigen Mitglieder zuerst via Mail und dann noch via Post angeschrieben, mit der Aufforderung bis Ende Dezember 2025 die fehlenden Beiträge zu bezahlen.

Der Vorstand schlägt vor, diese 21 Mitglieder von der ZUN auszuschliessen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Somit haben wir aktuell noch **530** Aktiv und Passivmitglieder.



## 6. Jahresprogramm 2026

Das Jahresprogramm 2026 hat der Vorstand auf unsere Website unter Events & News aufgeschaltet. Zudem wurde dies mit unseren physischen Versand mitgesandt. Wir führen im Frühjahr fünf Geflügelhalterkurse durch, wovon zwei Kurse schon ausgebucht sind.

Zudem bieten wir einen Kurs für den neuen Sachkundenachweis für Ausstellungen. Nach aktuellem Tierschutzgesetz benötigen alle Personen, welche Tiere ausstellen, einen Sachkundenachweis. Es hat noch 4 Plätze und es geht nicht nur um Geflügel, sondern auch um Tauben und Kaninchen. Bisher gibt es kein Ablaufdatum für den Sachkundenachweis.

Wir sind dieses Jahr wieder am Setzlingsmarkt Wildegg im Mai anwesend.

Es werden im Herbst, mit acht Stück, auch dieses Jahr wieder sehr viele Tierbesprechungen in der ganzen Schweiz durchgeführt. Der Vorstand betont, dass die genaue Anzahl Tiere angemeldet werden muss, welche zur Bewertung gebracht wird, da sonst zusätzliche Gebühr gezahlt werden muss, oder Tiere abgewiesen werden müssen, wenn zu viele Tiere pro Geflügelrichter bewertet werden.

Das Jahresprogramm wird einstimmig angenommen.

## 7. Anträge Vorstand

Der Vorstand möchte die Statuten noch etwas präzisieren, um unsere genetische Variabilität und züchterische Qualität, wie zum Beispiel die Vorzüge der Tiere, möglichst breit aufzustellen.

### a. Statutenänderung

Folgender Absatz der Statuten wird zur Änderung respektive zur Ergänzung unter Punkt Art 10. Punkt 4 vorgeschlagen:

Art. 10 Zuchtleitung und Herdebuchführung

4 Bewertete Tiere, die im Herdebuch eingetragen sind, werden primär an Aktivmitglieder vermittelt

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

### b. Spesenreglementänderung

Zur Änderung vorgeschlagen wird unter 4.1. Pauschalentschädigungen folgendes hinzugefügt:

Spesepauschale pro Person und Sitzung 50.- CHF

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme. Antrag angenommen.

## 12. Anträge Mitglieder

Antrag MV ZUN 2026 Sandra Hocevar

Partner & Sponsoren





#### Antrag auf mehr Transparenz

1) Offenlegung Züchter und Mitgliederliste (Die, die nicht wollen, nicht) mit Telefonnummer und Adresse. Begründung: Bessere Vernetzung und Austausch.

Aus der MV kam ein Vorschlag eine WhatsApp Gruppe zu machen, wobei sich Mitglieder miteinander vernetzen können.

**Abstimmungsergebnis:** eine Annahme, Rest alles Ablehnungen. Antrag abgelehnt.

#### 2) Verteilung Zuchthähne

Änderungen:

- Es wird die gesamte Liste der zu vermittelnden Zuchthähne verschickt.
- Begründung: Kontrolle, ob die eigenen Zuchtgügel überhaupt drauf sind. Ich hatte z.B. 2024 top Qualität (Aussage Richter) dennoch wurde keiner vermittelt von anderen alle, Kunden hätte es gegeben)
- Züchter können unter den geeigneten Zuchthähnen das Individuum (wenn mehrere Gügel) und den Züchter selber wählen. Begründung: Mehr Spass, Selbstbestimmung, Züchter wissen eher welche Eigenschaften sie für ihre Zuchtgruppe unter den geeigneten Individuen suchen - für einen besseren Zuchterfolg.

Stellungnahme des Vorstands:

Hier geht es nicht um Spass, sondern um Erhalt einer Art. Spass kann man im Casino haben. Zudem ist der Zweck der ZUN die Vermittlung, um die Gendiversität zu garantieren. Somit empfiehlt der VS die Ablehnung.

Falls Jemand mit der Hahnzuteilung nicht zufrieden ist, kann man immer einen Hahn ablehnen.

**Abstimmungsergebnis:** eine Annahme, Rest alles Ablehnungen. Antrag abgelehnt.

#### 3) Beteiligung der Mitglieder zu wichtigen Fragen der Zucht.

Z.B. Einkreuzungen von fremden Rassen oder dem Ausland oder dem Klub sind an einer GV abzusegnen und Züchterinnen zu informieren, welche Zuchtgruppen betroffen sind.

Anmerkung der Präsidentin: Der Vorstand hat zu keiner Zeit andere Rassen eingezüchtet.

**Abstimmungsergebnis:** eine Annahme, zwei Enthaltungen, Rest alles Ablehnungen. Antrag abgelehnt.

#### 4) Vorstandsmitglieder dürfen keine Dienstleistungen über 5000.- jährlich erbringen. Normal, Vorbeugung Vetterliwirtschaft.

#### 5) Für Dienstleistungen über 5000.- sind mindestens 3 Offerten einzuholen und dem MV

Partner & Sponsoren





abzusegnen bzw. zu entscheiden. Begründung: Transparenz, bestes Angebot, eine gewisse Professionalität, Vorbeugung Vetterliwirtschaft.

Stellungnahme des Vorstands: Wir werden beide 4 & 5 zusammen behandeln. Wir sehen bei diesen beiden Punkten keinen Handlungsbedarf, da wir z.B. keine Kosten von über 5000CHF haben. Zudem sind die Spesen eine wichtige Entlohnung für unsere Vorstandsmitglieder, um nur ganz wenig ihrer viel geleisteten Arbeit zu entlohnen. Wir empfehlen die Ablehnung.

**Abstimmungsergebnis:** Eine dafür, drei Enthaltungen. Antrag abgelehnt.

### 13. Verschiedenes

Die Präsidentin gibt noch ein paar Informationen zu den laufenden Projekten im 2026 bekannt:

Das Projekt seltene Farbschläge der Spitzhauben in Kooperation mit ProSpecieRara wird weiter geführt. Es wird auch dieses Jahr wieder einen Aufruf geben, sich bei der Erhaltung der seltenen Farbschläge einzusetzen.

Im 2026 erhebt die ZUN auch wieder den Bruterfolg unserer Zucht. Alle ZüchterInnen können via Website ihren Bruterfolg melden und werden dafür entschädigt.

Dann stellt Yasmin noch einen ausserordentlichen Antrag. Sie schlägt vor, dass das Mittagessen an der heutigen MV von der ZUN offeriert wird, da der Verein finanziell gut dasteht. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### 14. Allgemeine Umfrage

Die Präsidentin gibt nun Raum für Rückmeldungen, Anregungen und Fragen des Publikums. Es gibt einige Fragen, welche folgende Themen umfassen:

Den Bruterfolg meldet man immer selbst an die ZUN, nicht an die Person, welche die Bruteier abgegeben hat.

Falls die Online-Umfrage verpasst wurde, kann man sich immer noch per Mail an die Zuchtleitung melden, wenn Bruteier oder Tiere abgegeben werden können.

Bei manchen Geflügelrichtern hält sich das Gerücht, dass im ZUN Ringe aufgeschnitten werden, um sie zum Beispiel einem älteren Tier anzulegen. Dies ist strengstens verboten und entspricht einer Urkundenfälschung. Bitte helft mit, dieses Gerücht zu zerstreuen. Und meldet, falls euch Jemand sagen würde, dass man Ringe aufschneiden darf. Es ist immer möglich, bei der ZUN grössere Ringe zu bestellen, falls die normale Grösse nicht mehr über den Fuss geht.

Es gibt einen Aufruf, auch die Hennen zur Tierbewertung zu bringen. Dies ist wichtig für die Zuweisung der Zuchthähne und die Qualität unserer Erhaltungszucht.

Wenn Jemand selbstständig eine Tierbesprechung organisiert, bitte bei der ZUN melden. Wir können Richter organisieren und den Anlass kommunizieren.

Partner & Sponsoren





Es gibt manchmal etwas Verwirrung bei den Bewertungen der Geflügelrichter. Sie bewerten Tiere für eine Ausstellung oder für die Zucht unterschiedlich. Für die Zucht wird strenger bewertet. Bei einer Tierbesprechung ist es sehr hilfreich und aufschlussreich, wenn man mit dem Geflügelrichter spricht. Er kann alle Merkmale des Tieres erklären.

## 15. Ehrungen

Die Präsidentin bedankt sich im Namen der ZUN explizit bei einigen Personen:

Alle Regionalbetreuer werden für ihre Tätigkeit gelobt.

Matthäus Guideon, ein langjähriger Gänsezüchter, tritt mit 88 Jahren aus unserem Verein aus.

Ein herzlicher Dank gilt Kathrin Lenz dafür, dass sie als Revisorin eingesprungen ist.

Ein ganz grosser Dank für die Hähnevermittlung im Herbst 2025 geht an Bruno Britschgi und Sepp Nussbaumer, sowie Barbara, Yasmin und Tiziana. Sie haben die Vermittlung nach dem Ausfall von Jürg Meier als Zuchtleitung organisiert und durchgeführt. Ohne ihren immensen Einsatz wäre dies nicht möglich gewesen.

Ein ganz grosser Dank gilt Jürg Meier, für seine langjährige Tätigkeit im Vorstand und für den Verein. Er war ein sehr wichtiges Mitglied des Vorstands. Er hat als Zuchtleiter unser Herdebuch zu dem gemacht, was es jetzt ist: ein wichtiges und aussagekräftiges Werkzeug für unsere Zucht. Daneben stand er immer auch für tiermedizinische Fragestellungen zur Verfügung.

Zuletzt dankt Rafaela als Präsidentin allen Anwesenden für ihr Kommen und ihre Geduld und lädt zum Mittagessen ein.

Die Mitgliederversammlung 2025 endet um 12:30 Uhr.